

STAATSOPER STUTT GART

Pressemitteilung

Stuttgart, 2. März 2021

Musikalische Mittagspause im Homeoffice

Das Staatsorchester Stuttgart streamt wöchentlich ein Lunchkonzert mit Überraschungsprogramm

Die Lunchkonzerte der Staatsoper Stuttgart sind künftig auch online zu erleben: Das Staatsorchester streamt bis Anfang April jeden Donnerstag von 13.15 bis 13.45 Uhr ein Konzert live aus dem Opernhaus. Auf dem Programm stehen sowohl Meisterwerke der Kammermusik als auch Neuentdeckungen, die kurzfristig bekannt gegeben werden. Zum Auftakt am Donnerstag, 4. März laden die Musiker*innen auf eine Reise ins Frankreich des 20. Jahrhunderts ein. Die kostenfreien Livestreams werden durch die LBBW, den Digitalpartner der Staatsoper Stuttgart, ermöglicht.

Eröffnet wird das Konzert mit **Mel Bonis**, einer lange in Vergessenheit geratenen Komponistin der Belle Époque, die im Konflikt zwischen ihrer Leidenschaft zur Musik und der gesellschaftlichen Konvention stand. Durch ihr konservatives Umfeld war sie gezwungen ein Doppelleben zwischen ihren Pflichten als Hausfrau und ihren Ambitionen als Künstlerin zu führen. Zu ihren Zeitgenossen zählte **Claude Debussy**, dessen tänzerische Sonate für Flöte, Viola und Harfe im Zentrum des Programms steht. Mit diesem farbenreichen Juwel der Kammermusik spielt Debussy auf die reiche Tradition des französischen Barock an. Im letzten Satz der Sonate erklingen schließlich spanisch-mediterrane Einflüsse, die sich auch in **Jacques Iberts** *Entr'acte* wiederfinden, das dem Lunchkonzert ein temperamentvolles Finale verleiht.

In den weiteren Lunchkonzerten präsentieren die verschiedenen Ensembles des Staatsorchesters neben einem **amerikanischen Programm** um die Komponisten Lou Harrison, Steve Reich und John Cage **zeitgenössische Werke** von Pēteris Vasks und Sulchan Zinzadse sowie Bearbeitungen von Sergej Prokofjews berühmtem Ballett **Romeo und Julia**. Im letzten Lunchkonzert erklingen selten zu hörende Werke von **Hans Gál** und **Adolf Busch**. Die verschiedenen Kammermusikformationen reichen dabei vom Schlagzeug-Ensemble über ein Streichquartett bis zu Duo- und Triobesetzungen aus Viola und Klavier sowie Klarinette, Violine und Violoncello.

Lunchkonzert am 4. März 2021, 13.15 bis 13.45 Uhr

Mel Bonis *Invocation* aus *Scènes de la Forêt* für Flöte, Viola und Harfe

Claude Debussy Sonate für Flöte, Viola und Harfe

Jacques Ibert *Entr'acte* für Flöte und Harfe

Nathanael Carré Flöte

Madeleine Przybyl Viola

Andrea Berger Harfe

Weitere Konzerte am 11. / 18. / 25. März / 1. April, jeweils 13.15 bis 13.45 Uhr

www.staatsoper-stuttgart.de

STAATSOPER STUTT GART

Digitalpartner der Staatsoper Stuttgart

LB BW

Pressekontakte

Sebastian Ebling, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 711 20 32 -515 M +49 (0) 1520 29 43 041

sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de

Helena Rittler, Referentin Pressearbeit/Development

helena.rittler@staatstheater-stuttgart.de